



Umwelt Info

des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten



Wertstoffzentrum Große Tulln stellt sich vor

> Mehr dazu auf den Seiten 4 u. 5

Abfallmengen 2023

> Mehr dazu auf Seite 3

Frühjahrputz 2024 - mitmachen und gewinnen

> Mehr dazu auf Seite 6

Sauberhafte Feste

> Mehr dazu auf Seite 6

Bildungsangebote

> Mehr dazu auf Seite 7

Altspeiseöl - Bilanz 2023

> Mehr dazu auf Seite 8

Luftraumprofil laut STVO

> Mehr dazu auf Seite 8

Editorial



Ing. Franz Hagenauer
Obmann
GR der Marktgemeinde Pyhra

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Der Frühling ist mit voller Energie in unser schönes Land gezogen, die Bäume zeigen sich bereits blühend und die Sträucher bilden die ersten Blätter aus. Im Garten werden die ersten großen Arbeiten zur Pflege gesetzt und der Baum- und Strauchschnitt ist voll angelaufen. Das sehen wir auf den Sammelplätzen sehr gut, im Jahr 2023 wurden insgesamt 6.650 Tonnen davon gesammelt und sind in die Kompostierung gegangen. In Summe wurde im Jahr 2023 47.808 Tonnen Abfälle durch den Gvu gesammelt und an Verwertern übergeben, das bedeutet um 435 Tonnen Abfälle mehr als im Jahr 2022.

Die Details der Sammlung der unterschiedlichen Abfallarten finden Sie anschließend.

Überrascht haben mich ...

... die Menge an Altspisefett, die im NÖLI gesammelt wird. Wir konnten wieder annähernd die gleiche Sammelmengen erreichen, wie wir sie vor 2022 gehabt haben, also etwas mehr als 40 Tonnen. Damit ist bei mir die Frage offengeblieben, was ist im Jahr 2022 mit dem Altspisefett, mit dem Rückständen beim Kochen passiert? Ich wünsche mir, dass diese nicht in den Kanal gelangen, da wir alle wissen, dass sich dadurch leicht Verschlüsse im Kanal bilden, das Abwasser nicht mehr richtig abfließen kann und viele Kosten bei der Erhaltung des Kanals liegen. Ich danke Ihnen allen, dass sie wieder zu alten Gewohnheiten zurückgekehrt sind.

Gefallen hat mir ...

... dass die Umstellung der Sammelbehälter zur Sammlung des Verpackungsglases gut über die Runden gegangen ist. Es wurden 300 Tonnen mehr, insgesamt 2.700 Tonnen, an Altglas über die Sammelinseln gesammelt und wieder zur Glasverwertung nach Pöchlarn transportiert. Hier wird der Kreislauf geschlossen, und wieder Glasbehälter für Säfte, Marmeladen, Gemüse oder auch Wein und Bier erzeugt. Die Behälter sind leiser beim Einwurf, da sie eine doppelte Außenwand haben. Und die Plätze sind von

den Gemeinden gut gewählt worden, um ein ungehindertes Einbringen zu ermöglichen. Dank an die Gemeinden, die uns hier unterstützen und Ihnen als Kunden eine umweltgerechte Sammlung ermöglichen. Natürlich kann auch weiterhin Flachglas wie Fensterscheiben oder Aquarien zum Wertstoffzentrum gebracht werden. Auch dieses Glas wird wieder zu neuem Glas umgearbeitet. Das spart Energie und Rohstoffe.

Ich lade Sie ein ...

... die überregionalen Wertstoffzentren zu nutzen, sich einen elektronischen Zutritt zu besorgen und damit an sechs Tagen in der Woche Abfälle abgeben zu können. Durch die richtige und getrennte Sammlung von Altstoffen können wir diese Ressourcen wieder an die produzierenden Betriebe geben und das Material bleibt im Kreislauf, diese Materialien werden Wertstoffe.

Ostern ist gerade ein paar Tage vorbei, unterschiedliche Feste wurden in den verschiedenen Religionen gefeiert und gutes Essen war reichlich vorhanden. Diesen Reichtum wollen wir nicht verschwenden. Denken sie schon beim Einkaufen an die tatsächlich benötigte Menge, es muss nichts übrigbleiben, Speisereste können auch an den nachfolgenden Tagen gegessen werden. Falls doch, durch die Sammlung ihrer Speisereste mit den übrigen biogenen Abfällen in der Biotonne kann auch daraus Kompost gewonnen werden. 7.160 Tonnen Ressourcen wurden über die Biotonne gesammelt, und danke an alle, die nur kompostierbare Abfälle in die Biotonne geben. Unsere bäuerlichen Kompostierer haben daraus wieder Kompost erzeugt und der Erde zugeführt, eine Möglichkeit des nachhaltigen Lebens.

Genießen sie den Frühling, Spaziergänge oder weitere Wanderungen in unserer schönen Natur. Falls sie Abfälle finden, vielleicht haben sie die Möglichkeit, diese mitzunehmen und beim nächsten Mistkübel einzuwerfen. Sie und auch die nächsten Wanderer freuen sich über die schöne und saubere Natur, die durch die Farben der Blumen geschmückt werden und nicht durch die Farben von achtlos weggeworfenen Abfällen.

Erleben Sie eine gute Zeit mit Ihrer Familie, das wünscht Ihnen ...

Ihr Obmann Ing. Franz Hagenauer

Abfallmengen 2023

2023 zeigt auch in den Mengen der gesammelten Abfälle, dass wieder ein gutes Maß an Normalität in den Alltag eingetreten ist.

Betrachten wir die gesamten durch den GVU gesammelten Abfälle so gibt es eine leichte Steigerung von weniger als ein Prozent.

Pro Bewohner konnte 455, 6 kg Abfälle im Jahr 2023 gesammelt und verwertet werden.

Die Mengen an **Rest- und Sperrmüll** sind **um ca. 1 % zurückgegangen**, das sind etwa ein Kilogramm pro Bewohner, im Durchschnitt wurde pro Person 116,5 kg gesammelt. Dieser Abfall wird nicht mehr sortiert und gelangt zur Verbrennung. Damit werden noch verwertbare Stoffe, wie Papier, Holz oder Bioabfälle vernichtet und können nicht im Kreislauf geführt werden. Der GVU bedankt sich bei allen Bewohnern, die bemüht sind, ihre Abfälle in die richtigen Sammelbehälter zu werfen und so die Aufwendungen bei der Verwertung geringhalten.

Bei der **Sammlung von Altkleidern** haben wir pro Person **ca. 6,2 kg gesammelt**. Das ist ein guter Wert in Niederösterreich. Gleichzeitig dürfen wir hier gemeinsam darauf achten, dass Altkleidung noch besser in den Sammelbehältern landet, da vermutlich die doppelte Menge noch im Restmüll enthalten ist, wie uns das Umweltbundesamt vorrechnet. Im Hintergrund wird an einer besseren Verarbeitung von alten Stoffen und Textilien gearbeitet, da die Erzeugung von Textilien weltweit gesehen die Nr. vier beim Ausstoß von CO₂ ist. Scheuen sie sich also nicht, auch Kleidung, die bereits leicht beschädigt ist, in diese Sammlung einzubringen.

Das richtige Sammeln und Verwerten von **Elektroaltgeräten und Batterien** zählt zu den vordringlichsten Aufgaben in unserer Gesellschaft. Häufig sind falsch gesammelte Batterien der Auslöser für Brände. Daher ergeht der Hinweis, alle Gegenstände mit Batterien oder Kabel bei den Elektrogeräten abzugeben. Sollten sie sich unsicher sein, rufen sie beim GVU St. Pölten an, um die richtige Zuordnung zu erfahren. Als Hintergrundinformation muss erwähnt werden, dass auch schon bei uns beim Sammeln von Restmüll dieser durch eine beschädigte Batterie zu brennen begonnen hat.

Daher: wo immer Strom mit dabei ist, nicht in den Restmüll, sondern ins überregionale WSZ oder zum ASZ. Die gesammelte Menge ist im Jahr 2023 **um 9 % oder 65 Tonnen gestiegen**. Diese Stoffe werden wieder der Industrie als Rohstoffe zugeführt, nachdem sie behandelt wurden.

Durch die Umstellung des gelben Sackes von der Sammlung der Leichtverpackung hin zu einer gemeinsamen **Sammlung von Leichtverpackungen und Metallverpackung** konnte die gesammelte Menge an Verpackungen von 2.384 Tonnen auf 2.624 Tonnen oder **ca. 10 % gesteigert** werden. Diese Verpackungen wurden im Bezirk St. Pölten sortiert und dann wieder als Rohstoff an die Kunststoffherzeuger oder die Metallherzeuger weitergegeben.

Als letzte Gruppe von Abfällen kann der **biogene Abfall** betrachtet werden:

Die Mengen an Biotonne, Grünschnitt und Baum- & Strauchschnitt sind um etwas mehr als 1% zurückgegangen, sodass im Jahr 2023 in Summe 18.081 Tonnen Material zur Kompostierung gebracht wurde, ein **Rückgang von 205 Tonnen**.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen unseren Kunden, die zu Hause selbst ordnungsgemäß kompostieren und so ihren Boden mit selbst erzeugten Nährstoffen aufbessern.

Die richtige Trennung und Entsorgung von Abfällen trägt maßgeblich zum Umwelt- und Klimaschutz bei.

Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihr Handeln einen großen Beitrag für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft leisten!



Das Wertstoffzentrum G

Das Wertstoffzentrum (WSZ) Große Tulln ist eine Einrichtung des Gemeindefonds. Daher dürfen alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Große Tulln Abfälle abgeben.
Der Zutritt, auch außerhalb der Öffnungszeiten, wird durch die kostenlose Skarabäus-Karte (Bestellung online über <http://www.groesetulln.at>) ermöglicht.

Übernahme durch das Personal erfolgt jeden Dienstag von 7 bis 13 Uhr und jeden Donnerstag von 13 bis 19 Uhr.

WSZ Große Tulln ist in einen Probebetrieb gestartet, da noch nicht alle baulichen Maßnahmen fertig gestellt werden konnten.

Das neue Wertstoffzentrum (WSZ) ist an die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen angepasst, daher werden einige Abfälle etwas anders gesammelt als bisher gewohnt. Andere Abfälle sind neu dazugekommen, die Position der Behälter kann aus dem Übersichtsplan entnommen werden.

Neu im WSZ Große Tulln:

- Flachglas: Fensterglas, Aquarien, ... jedoch kein Bleikristall, kein Hitzeglas
- Asbestzement: Eternit in Haushaltsmenge wie Platten, Pflanztröge, Rohre, ...
- Bauschutt: Kleinmengen in Kübeln – kostenpflichtig, nur beim Personal abzugeben; Sanitärkeramik – kostenfrei
- Altreifen ohne Felgen: kostenpflichtig, nur beim Personal abzugeben
- die permanente Problemstoffsammlung: gefährliche Abfälle aus dem Haushalt, nur beim Personal abzugeben
- künstliche Mineralfasern: umgangssprachlich Tellwolle, Steinwolle, usw. nur im eigenen Sammelsack – kaufbar auf der Gemeinde – beim Personal abzugeben
- XPS-Platten: eigener Sammelsack – kaufbar auf der Gemeinde – nur beim Personal abzugeben

Weiterhin können auch abgegeben werden:

- Elektroaltgeräte der unterschiedlichen Kategorien, bitte unbedingt die Batterien ausbauen und separat am WSZ abgeben!
- Batterien
- Kartonagen: neuer Einwurf bringt die Sicherheit, wie sie in anderen WSZ seit Jahren umgesetzt ist
- Altspisefett (NÖLI): bitte nur im NÖLI für

Haushalte oder im Gastro-NÖLI anliefern!

- leere Druckerpatronen
- expandiertes Polystyrol (EPS, häufig „Styropor“ genannt)
- Hartkunststoff: neu gibt es die Möglichkeit, Gegenstände aus Kunststoff separat abzugeben. Diese gehen ins Recycling und werden wieder zu Kunststoff umgearbeitet. Daher bitte keine Gartenschläuche usw. einwerfen, da diese Chlor enthalten und nicht verwertbar sind.
- Altholz wird im WSZ in zwei Arten gesammelt – neu: Altholz Recycling und Altholz thermisch: Altholz Recycling: unbehandeltes und nur leicht behandeltes Holz wie Holzmöbel, saubere Paletten, Holzkisten, Steigen, Möbelplatten, wird recycelt
- Altholz thermisch: stark behandeltes Holz, wie Türstöcke, Fensterstöcke, Laminatböden, verunreinigte Paletten, usw.

Unter dem Flachdach befinden sich ebenfalls:

- Ein Re-Use Bereich: von vielen Kunden gewünscht; hier werden in Absprache mit den SOOGUT Sozialmarkt gebrauchte, jedoch gut erhaltene Gegenstände übernommen und einer weiteren Verwendung zugeführt, nur beim Personal abzugeben.
- Für die Kunden ist eine eigene Toilette vorhanden, für die Mitarbeiter gibt es ein Büro mit Sozialraum.
- Tierkadaverkönnenderzeit zu den Öffnungszeiten in die Sammelbehälter eingebracht werden, später wird auf eine neue, gekühlte Sammelzelle umgestellt. Die Sammelbehälter befinden sich in der Nähe der Kartonagenpresse.

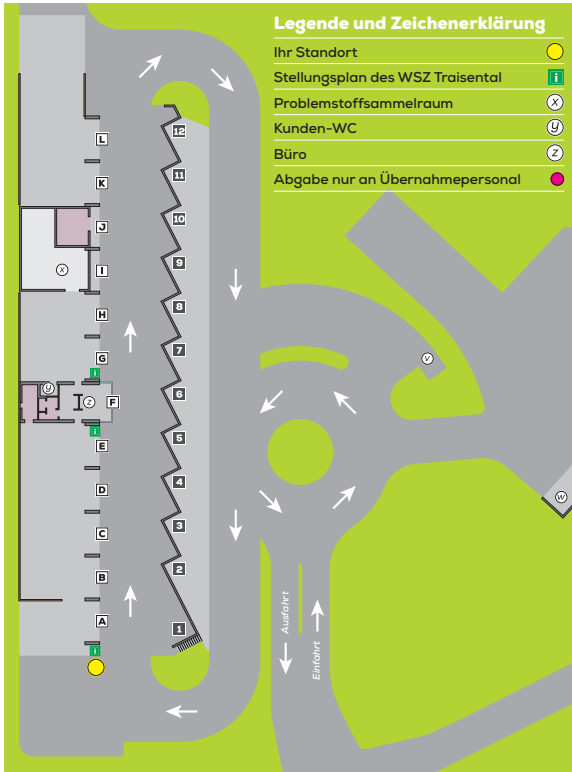
Durch die Nutzung des elektronischen Zutrittsystems verpflichten sich die Kunden, die Abfalltrennung zu befolgen. Sollten Abfälle nicht in die richtigen Sammelcontainer eingebracht werden oder Abfälle abgelagert werden, die wir nicht übernehmen dürfen, so müssen wir den zusätzlichen Aufwand an den jeweiligen Verursacher verrechnen.

Große Tulln stellt sich vor

Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten. In diesem Verbandsgebietes diese Einrichtung nutzen.

Das kostenlose System Skarabäus-App (Download am Handy) oder die Website (<https://www.skarabaeus-gvustp.at/>) ermöglicht.

WERTSTOFFZENTRUM GROSSE TULLN Übersichtsplan



Sammelfraktion

Standort

Alteisen	4	11	Leuchtstoffröhren Sonderform
Altholz Recycling	3	10	Leuchtstoffröhren stabförmig
Altholz Verbrennung	2	9	Li Akkus beschädigt
Altacke	⊗	H	Li Akkus unbeschädigt
Altöl	⊗	H	Lösemittelgemische
Altreifen ohne Felgen	⊗	J	Medikamente
Asbesthaltige Abfälle	⊗	1	Medizinische Abfälle
Baum- und Strauchschnitt	⊗	W	Nöli
Baurestmassen	⊗	B	Pestizide Spritzmittel
Bildschirmgeräte	⊗	E	Pflanzen-Schädlingsbekämpfungsmittel
Bleiakkumulatoren	⊗	J	Quecksilber Abfälle
Chemikalien Laborabfälle	⊗	H	restentleerte Ölgebinde
Dispersionsfarbe	⊗	H	ReUse So gut wie neu
Druckgaspackungen Spraydosen	⊗	H	Säuren
E-Geräte mit nicht entnehmbaren Li Akku	⊗	H	Sperrmüll
Elektro Großgeräte	⊗	D	Spritzen und spitze Gegenstände
Elektro Kleingeräte	⊗	B	Styropor
Feuerlöscher	⊗	H	TKB-Abfälle
Flachglas	⊗	B	Toner
Gerätebatterien	⊗	J	Werkstättenabfälle ölhaltig
Grünschnitt und Laub	⊗	W	XPS
Hartkunststoffe	⊗	7	
Kartonagen	⊗	L	
KMF	⊗	H	
Körperpflegemittel	⊗	H	
Kühlgeräte	⊗	D	
Laugen	⊗	H	



Mit dieser App erhalten Sie nach erfolgreicher Registrierung sofort eine Berechtigung zu jedem zutrittsbeschränkten Wertstoffzentrum der Mitgliedsgemeinden des GvU St. Pölten, auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Zutritt per APP

Per App wird der einfache Zutritt in jedes zutrittsbeschränkte WSZ ermöglicht. Mit Android- und IOS-Smartphones bequem den Schranken aus dem Auto öffnen.

Einfache Registrierung

Die Registrierung mit Ihrer Kunden-Nr. aus der Müllabrechnung. Für Wohnungsbesitzer/mieter erfolgt die Registrierung im Bürgerbüro ihrer Wohnsitzgemeinde.

Kostenlos

Die App steht Ihnen kostenlos sowohl im App Store als auch im Google Play Store für den Download zur Verfügung.

Hilfe bei der Entsorgung – Trenn ABC

Falls Sie Vorort Probleme mit der Entsorgung haben, können Sie direkt in Ihrer App das Trenn-ABC aufrufen und nach dem gewünschten Abfall suchen.



Zutritt ist auch mittels Zutrittskarte möglich.

Diese können Sie kostenlos bei uns bestellen.

Mehr Informationen und Registrierung

www.skarabaeus-gvustp.at



Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten

0 2742/711 17

gemeindeverband@gvu-stpoelten.at

stpoeltenland.umweltverbaende.at

die NÖ Umweltverbände

**WIR HALTEN
NÖ SAUBER!**

FRÜHJAHRSPUTZ

Frühjahrsputz 2024 - mitmachen und gewinnen!

Heuer starten wir erneut die landesweite Umweltaktion - den NÖ Frühjahrsputz. Dabei steht die Reinigung der Natur durch das Beseitigen von achtlos weggeworfenen Abfällen im Fokus.

Aus diesem Grund wünschen wir uns auch für 2024 wieder zahlreiche Freiwillige bei unserer Aktion. Gemeinsam setzen wir ein klares Zeichen für den Schutz unserer Umwelt.



Wir unterstützen Sie, wie gewohnt, mit Hilfsmitteln wie Sammelsäcken, Handschuhen und Warnwesten. Die Entsorgungskosten werden ebenfalls vom GUV übernommen.

Trotz der Erfolge ist das langfristige Ziel, den Frühjahrsputz eines Tages nicht mehr zu benötigen. Achtlos weggeworfener Abfall schadet nicht nur unserer Umwelt und uns selbst, sondern verschwendet auch wertvolle Ressourcen.

Nur durch korrekte Abfalltrennung können wir möglichst viele Wertstoffe im Recyclingkreislauf halten und so zum Schutz unserer Umwelt beitragen.

Zum Frühjahrsputz anmelden und gewinnen!

Der GUV verlost unter allen Teilnehmern 3 Geschenkkörbe mit regionalen Produkten im Wert von je € 30,-.



Symbolfoto

Sowie einen Flaschenöffner aus Holz.

Sauberhafte Feste

Ein sichtbares Zeichen für Umwelt- und Ressourcenschutz setzen!



In den letzten Jahren ersparte man sich bei über 5.200 Sauberhaften Festen allein 21 Millionen Plastikbecher.

Die Sauberhaften Feste sind ein wesentlicher Beitrag für Abfallvermeidung und -trennung, regionale und saisonale Verpflegung, klimaschonende Mobilität, Barrierefreiheit und Kommunikation in NÖ.

Feste feiern und gelebter Umweltschutz gehen in Niederösterreich seit 16 Jahren Hand in Hand. Mit der Initiative „Sauberhafte Feste“ der NÖ Umweltverbände und dem Land NÖ gibt es ein umweltfreundliches Programm zur Abfallvermeidung bei Veranstaltungen.

Sie verringern die Umweltbelastungen, reduzieren Abfälle auf ein Minimum und steigern die Zufriedenheit der Besucherinnen und Besucher.

**Alle Infos und Anmeldung unter:
www.sauberhaftefeste.at**

Bildungsangebote für Volksschulen

Die kostenlosen Umweltbildungsangebote schaffen Bewusstsein für den sorgsam Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Die Themen sind in den Bereichen Abfallvermeidung, richtige Abfallsammlung und -trennung angesiedelt. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zu Niederösterreichs Umwelt- und Klimaschutz!

AnTONNia Schulkoffer - Umweltthemen spielerisch Erlernen

Richtige Abfalltrennung ist die Grundlage für das Recycling und eine funktionierende Kreislaufwirtschaft. Mit dem Koffer können Sie Ihren Klassen diese Relevanz spielerisch näherbringen und das Bewusstsein früh für Umweltthemen verankern.

Im Schulkoffer sind folgende Dinge zu finden:

- Bandolino- Mülltrennung
- Abfall- Quartett
- Mülltrennspiel
- Rätsel-/Malbücher/DVD
- Broschüren, Flyer und ein Mülltrennplakat

Der AnTONNia Schulkoffer kann kostenlos beim GUV bestellt werden.



Weiters gibt es das beliebte Umwelttheater AnTONNia.

Restmülltonne AnTONNia gewinnt bereits seit 2012 im Flug die Herzen der niederösterreichischen Schüler*innen. Ihrer quirlige Art kann man aber auch kaum widerstehen.

Spielerisch bringt sie den Kindern die Themen Müllvermeidung und richtige Abfalltrennung näher.



AnTONNia & Freunde gibt es aber auch als digitale Umweltchallenge für echte Held:innen: EIN ABENTEUER FÜR DIE GANZE KLASSE

Restmüllliebhaberin und MISAK-Absolventin AnTONNia ist gemeinsam mit ihren Freunden zu Besuch an ihrer alten Schule, der Mistakademie. Die Vorbereitung lief nicht wie geplant und so ist das Wissen rund um die richtige Abfalltrennung nicht mehr ganz so frisch, wie es sein sollte. Helfen können jetzt nur noch die klugen Köpfe der Schülerspezialeinheit Müll-Müll-7 am anderen Ende der Leitung. Es gilt per Messenger Rätsel zu lösen, mit Wissen zu punkten und die Nerven zu behalten - denn der Bösewicht lässt nicht lange auf sich warten!



Mehr Infos und kostenlose Buchung unter: <https://abfall-einfachweg.at/antonia>

Besuch eines Abfallberaters

Für die 2. - 4. Klassen

Jetzt anmelden! Ihr regionaler Abfallberater hält individuelle Schulstunden zu den Themen Müllvermeidung, -trennung und -behandlung direkt in Ihrer Schulklasse.

Für mehr Infos und kostenlose Buchung unter: pauer@gvu-stpoelten.at oder 02742/ 71117-11

Nähere Infos zu weiteren Bildungsangeboten finden Sie unter:

stpoeltenland.umweltverbaende.at/bildung

Altspeiseöl wird zu nachhaltigem Biodiesel Bilanz 2023

Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten hat im Jahr 2023, dank Ihrer Hilfe, 47.418kg Altspeiseöl an die Firma Münzer Bioindustrie GmbH übergeben.

MÜNZER

CO₂ Urkunde

VBD St. Pölten Land

hat im Jahr 2023
47.418 kg

Altspeiseöl an die Firma

Münzer Bioindustrie GmbH

übergeben, wodurch ökologisch nachhaltiger BioDiesel produziert und somit

145.270 kg CO₂

eingespart wurden.

Wien, März 2024

Michael Bocklauer, pps,
Leitung Gastronomie-Service

Mag. Christian Dyrnek, pps,
Leitung Nachhaltigkeit

1 kg
Altspeisefett

1 kg
Altspeisefett

3 kg
CO₂ Einsparung

Jeder Tropfen zählt für unsere Zukunft!

Aus diesem Altspeiseöl wurde nachhaltiger Bio-diesel produziert, wodurch 145.270 kg CO₂ eingespart werden konnten.

Durch dieses Vorgehen wird der Verbrauch von fossilem Diesel eingespart und die Umwelt geschont. Laut der Firma Münzer wird 1kg Altspeisefett zu 1kg Biodiesel, was wiederum 3kg CO₂ einspart.

So können Sie mithelfen:

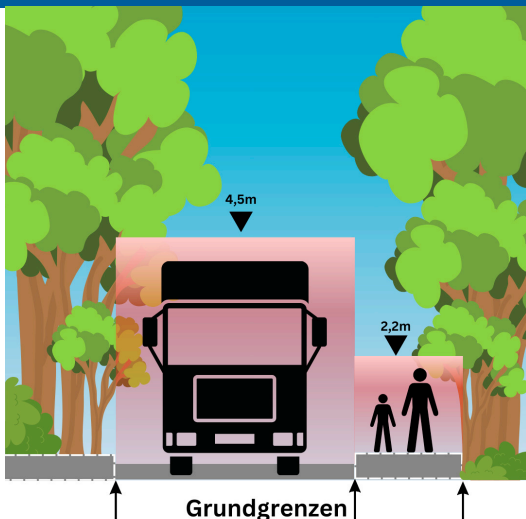


Der NÖLI ist ein gelbes 3-Liter-Sammelgefäß, welches Sie sich kostenlos bei unseren Altstoffsammel-/Wertstoffzentren abholen können.

In dieses Gefäß gehören alle Speiseöle und -fette, welche im Haushalt oder der Gastronomie (26l Kübel) anfallen.

Nachdem Sie den Kübel gefüllt haben können Sie diesen bei unseren Sammelzentren abgeben und erhalten einen neuen. Jeder Kübel zählt und hilft unserer Umwelt.

Lichtraumprofil laut STVO



Oft werden Zufahrten von Bäumen und Sträuchern, die vom Privatgrund auf die Fahrbahn ragen, versperrt. Dies betrifft nicht nur den normalen Verkehr, sondern vor allem Müll- und Einsatzfahrzeuge, die aufgrund ihrer Fahrzeughöhe oftmals Probleme mit überragenden Ästen haben.

Davon sind auch Gehsteige betroffen, auf denen Äste überhängen. Laut der Bestimmung des §91 StVO 1990 ist der Grundeigentümer verpflichtet, die Entfernung bzw. Ausästung von Bäumen und Sträuchern vorzunehmen, damit diese nicht auf Gehsteigen, Straßen und Wege einhängen.

Das Luftraumprofil beinhaltet folgende Maße:

- Oberhalb der Fahrbahn mit mindestens 4,50m
- Über dem Gehsteig mit mindestens 2,20m

IMPRESSUM: Herausgeber: Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk St. Pölten, Hötzendorfstraße 13, 3100 St. Pölten, Kontakt: Tel.: 02742/71117 DW-14, Homepage: www.umweltverbaende.at, e-mail: gemeindeverband@gvu-stpoelten.at; Mitarbeiter dieser Ausgabe: Tanja Lobinger (Text, Layout, Repro, Produktion), AL Johann Freiler, MA MMSc und AB Marie Pauer (Text); Herstellung: Druckerei Janetschek, Brunfeldstraße 2, 3860 Heidenreichstein, Verlagspostamt: 3860 Heidenreichstein, Fotonachweis: Adobe Stock, www.pov.at, Gerald Lechner. Alle Bezeichnungen in der Umwelt Info, die wegen der besseren Lesbarkeit ausschließlich in der männlichen Form verwendet wurden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.



gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Janetschek GmbH
UW-Nr. 637

CO₂-kompensiert
DURCH HUMUSAUFBAU
Geprüft vom Verband Druck Medien